

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Fraktion DIE LINKE vom 22.07.2020

zum Thema: Chorbiennale 2021

Die Chorbiennale ist für den 4.-15. Mai 2021 geplant. Die Entwicklung der Corona-Pandemie ist für die Planungen bzw. die Entscheidung, ob die Chorbiennale im genannten Zeitraum stattfinden kann, äußerst relevant. Im Lenkungskreis der Chorbiennale ist man sich einig, dass keine Abstriche an das Format gemacht werden sollen. Wenn die Pandemie eine Durchführung im bisherigen (und nun geplanten) Ausmaß unmöglich machen sollte, ist vorgesehen, die Chorbiennale ins Jahr 2022 zu verschieben. Alle Planungen, Gespräche und Vertragsverhandlungen sind so erfolgt, dass diese auch für eine etwaige Chorbiennale 2022 Gültigkeit haben. Die Entscheidung, ob die Chorbiennale 2021 stattfinden kann, soll spätestens im November erfolgen.

1. Mit wie vielen Chören befindet sich die Stadt aktuell in Verhandlung?

Mit sechs internationalen Gastchören, dem WDR Rundfunkchor Köln und einer Pop-Vokal-Formation

2. Mit wie vielen Chören konnten bereits Verträge abgeschlossen werden?

Bis auf einen internationalen Gastchor (hier werden noch Alternativen geprüft) sind die Verträge unterschriftsreif.

3. Entspricht dies dem Zeitplan?

Die Gespräche sind frühzeitig geführt worden. Die Ausgestaltung in Vertragsform hat sich – auch coronabedingt – etwas verzögert, entspricht aber im Groben dem üblichen Zeitplan.

4. Bis zu welchem Zeitpunkt sollen alle Verträge abgeschlossen sein?

Bezogen auf die Gastchöre können Verträge aufgrund der Förderung durch öffentlich-rechtliche Mittel erst mit Bescheid und der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns rechtsverbindlich unterzeichnet werden. Diese liegen in der Regel Anfang Januar des Festivaljahres vor.